

Um am Schluss oder am Beginn der Schau die Schwerpunkte noch einmal hervorzuheben, ist die Darstellung von kleinen Bildern, die eine kreisende Bewegung ausführen, gut geeignet. Eine weitere Variante wäre noch, dass man statt der kleinen Bilder einen Text mit dem Abspann einfügt oder diesen Abspann mit einer weiteren Spur genau in der Mitte zwischen den rotierenden Bildern einfügt. Auch das Einfügen kurzer Videoszenen ist möglich.

Damit sich die Bilder besser vom Hintergrund abheben, wurde das Hintergrundbild um 50% der Helligkeit reduziert und unter **Bild bearbeiten** eine Weichzeichnung eingestellt. Außerdem sind die kleinen Bilder zusätzlich mit **m.objects** mit einem hellen Rahmen versehen.

Man kann die Anzahl der Bilder endlos einfügen. Ich habe 6 Bilder und ein Hintergrundbild auf 7 Spuren verwendet.

Wem die Erstellung zu aufwändig ist, kann sich die **mos Datei** aus der gezippten Anlage von **Tipp 280** herunterladen und sich als Makro ablegen.

Damit sich die Bilder bei der Rotation nicht gegenseitig berühren, sind sie auf eine Größe von 30% verkleinert. Dies gilt sowohl für das 4 zu 3 Format – wie auch für das 16 zu 9 Format. Mit Rechtsklick in die virtuelle Leinwand stellt man vorher unter Leinwandoptionen die passende Größe ein.

Das Bild wechselt schlagartig immer in der obersten Position. Daher sind Anfang und Ende des Bildes ohne Kurve vorgesehen.

Einen Bildumlauf habe ich auf 12 Sekunden festgelegt. Dadurch ist für die Erstellung keine komplizierte Rechnerei erforderlich. Alle 3 Sekunden macht jedes Bild eine Viertelumdrehung. Alle 3 Sekunden erscheint dann aber auch immer ein neues Bild, während das alte Bild im Austausch verschwindet.

Man erweitert mit Rechtsklick in die Bildspuren die Anzahl auf 7 Spuren.

Für einen genauen Ablauf ist auch eine genaue Positionierung erforderlich.

Am besten legt man mit dem Lupensymbol den größtmöglichen Maßstab fest.

Suchen sie über den roten Knopf rechts unten am Bildspurenrand die passenden Bilder aus und fügen diese 6 und ein Hintergrundbild ein.

Jedes Bild ohne Auf- und Abblendkurven soll genau 12 Sekunden lang und das erste Bild genau nach der Uhr bei 10 Sekunden beginnend eingefügt sein.

Der Abstand zum zweiten Bild soll genau 3 Sekunden sein, beginnt also bei 13 Sekunden.

Der Abstand zum dritten Bild soll genau 3 Sekunden sein, beginnt also bei 16 Sekunden.

Die nächsten Bilder beginnen demnach bei 19, 22 und 25 Sekunden.

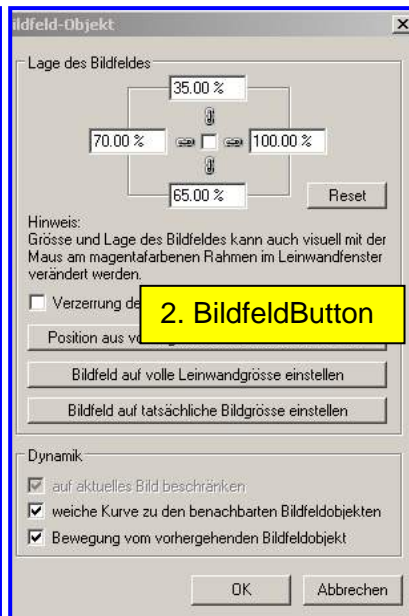
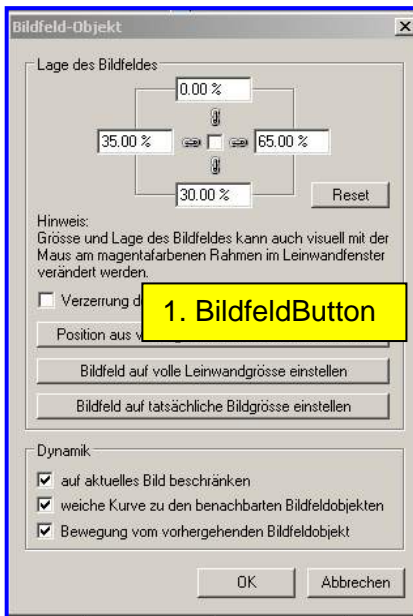
Das Hintergrundbild muss alle anderen 6 Bilder in der Länge überdecken und wird in der Helligkeit auf 50% eingestellt (Doppelklick auf den jeweils oberen Anfasser).

Alle 6 Bilder sollen jetzt gleichzeitig einen **hellen Rand** erhalten und auf **überlappend Transparenz** eingestellt werden.

Hierzu alle 6 Bilder mit dem Gummiband markieren > mit Rechtsklick **Objekt bearbeiten** > **überlappend Transparenz** > **Rand** (im unteren Kästchen) > Schieberegler auf 25 einstellen > O.K. > Ja >

Virtuelle Leinwand öffnen > mit Rechtsklick **Leinwandoptionen** > auf **16 zu 9** oder **4 zu 3** einstellen.

Den **ersten** grünen Bildfeldbutton bei 10 Sek. auf das oberste Bild ziehen und mit einem Doppelklick die erste Bildfeldobjektmaske öffnen. Wenn man die 4 Werte genauso einträgt, wie sie in der Maske auf Seite 2 sichtbar sind, hat man für den 1. Button bereits die richtige Größe und Lage positioniert.

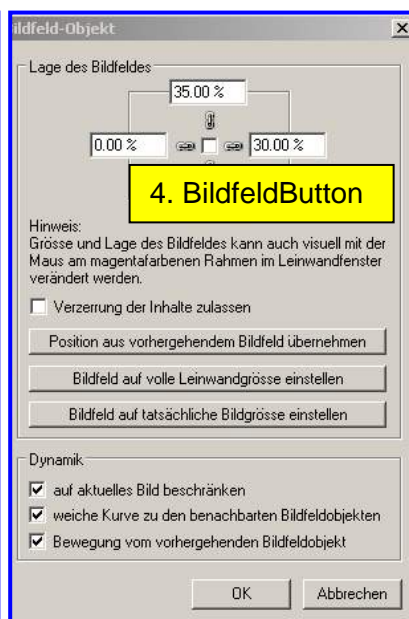
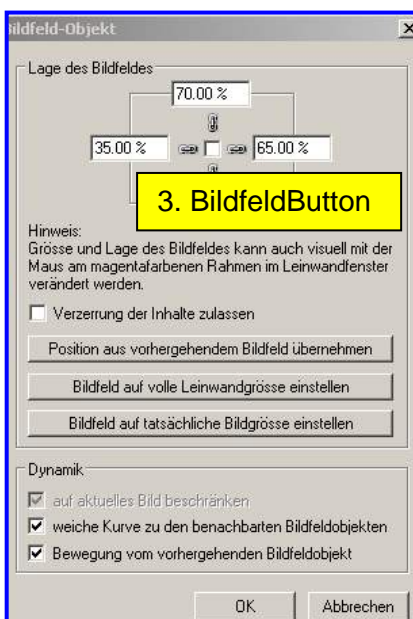


Der **zweite** Button wird installiert und bei 13 Sek. genau nach Uhr im obersten Bild platziert. Jetzt muss nur noch die Lage verändert werden. Doppelklick auf den Button.

In der Maske werden die Maße für den 2. Bildfeldbutton eingetragen.

Der **dritte** Bildfeldbutton wird bei 16 Sekunden in das oberste Bild eingefügt. Doppelklick auf den Button. Die Lage und Größe wieder nach den angegebenen Werten für den dritten Bildfeldbutton einstellen.

Den **vierten** Bildfeldbutton bei 19 Sek. ablegen. Einstellung wie in Maske 4 angeben.



Der **fünfte** Bildfeldbutton hat die gleiche Lage und Größe wie der erste Button. Diesen **ersten** Button einfach kopieren und bei 22 Sekunden nach der Uhr genau ablegen.

Für alle weiteren kleinen Bilder ist diese Anordnung einfach nur zu **kopieren**.

Mit gedrückter Strg Taste werden alle 5 Bildfeldbuttons **markiert**.

Mit Rechtsklick auf **Auswahl kopieren**. Mit Linksklick in die zweite Bildspur und mit Rechtsklick auf **Auswahl ablegen**. Alle 5 Buttons werden wieder punktgenau in dem zweiten Bild abgelegt.

Mit den restlichen Bildern wird die gleiche Prozedur durchgeführt. Fertig.

Jetzt können sie „**die Puppen tanzen lassen**“ – bzw. die Bilder rotieren.

Die gezippte mos Datei zum Kopieren oder Makro anlegen - befindet sich in der Anlage von **Tipp 280** unter [www.danube-pictures.de/dialogforum](http://www.danube-pictures.de/dialogforum) .

Die Konfiguration der kreisenden Bildchen wird aber auch – neben anderen interessanten Konfigurationen, am 13.4. im Tipp 284 als Makro in einer Standardmaske erscheinen.

Idee: **Gerhard Gutbrod**

Beschreibung und Darstellung: **Rainer Schulze-Kahleyss**